



Lupe Ost

Für Bleckenstedt - Drütte - Immendorf - Watenstedt

Herausgeber: SPD-Fraktion im Ortsrat der Ortschaft Ost

3. Kubb-Turnier am 24. September in Watenstedt!

WATENSTEDT Zwei Jahre war coronabedingte Pause. Nun soll es in diesem Jahr endlich wieder ein Kubb-Turnier der Ortschaft Ost geben.

Organisiert wird das Turnier durch den Ortsrat. Zu Gast sind wir in diesem Jahr auf dem Gelände des Internationalen Rasse-Jagd-Gebrauchshundeverband (IRJGV) e.V. in Watenstedt. Das ist das ehemalige Gelände des TSV Watenstedt.

Ab sofort können sich Mannschaften für das Turnier anmelden. Dazu liegt dieser LUPE ein Anmeldeformular bei. Kubb ist eine Form von „Wikinger-Schach“. Man benötigt dafür weder eine besondere Begabung, noch körperliche Fitness. Es ist ein Spiel für alle Altersklassen. Daher können auch Kindermannschaften angemeldet werden. Voraussetzung ist, dass man in der Lage ist, die Wurfhölzer auf die gegnerische Seite werfen zu können und im besten Fall dabei einen „Kubb“ trifft.

Mannschaften müssen aus mindestens 5, maximal 6 Spielern bestehen. Hat eine Mannschaft mehr als 6 Spieler, muss von Spiel zu Spiel gewechselt werden. Weniger als 5 Spieler sind aber nicht erlaubt, da die Mannschaft ansonsten durch mehr Würfe pro Person einen Vorteil hat. Ein Startgeld in Höhe von 10,- Euro wird erhoben. Damit werden die Kosten für die Organisation finanziert. Maximal können 24 Mannschaften teilnehmen. Ab 12.00 Uhr findet zunächst eine Vorrunde in vier Gruppen statt. Nach Ende der Vorrunde geht es dann im K.O.-System weiter mit Achtel-, Viertel- und Halbfinale, bevor am frühen Abend das Endspiel stattfindet. Alle Mannschaften erhalten am Ende als Preis eine Flasche Sekt mit der entsprechenden Platzierung. Die besten drei Mannschaften erhalten jeweils einen Pokal zum Be-

halten. Die Gewinnermannschaft erhält zusätzlich den Kubb-Wanderpokal der Ortschaft Ost, den sie dann im nächsten Jahr verteidigen muss.

Bis zum 15.09.2022 können sich nur Mannschaften anmelden, bei denen mindestens 50% der Mitglieder ihren Wohnsitz in der Ortschaft Ost (also Bleckenstedt, Drütte, Hallendorf, Immendorf oder Watenstedt) haben. Sollten nach dem 15.09.2022 noch Plätze frei sein, ist das Turnier auch für Mannschaften außerhalb der Ortschaft Ost

offen.

Der IRJGV sorgt an diesem Tag für die Verpflegung mit Getränken, Grillstand sowie Kaffee und Kuchen. Wir hoffen, dass das Wetter gut mitspielt und es wie zuvor in Bleckenstedt und in Immendorf wieder ein toller Tag für alle Mitspielenden und auch für die zahlreichen Zuschauer wird. Wer noch Fragen hat, kann sich vorab gerne bei Marco Kreit melden (Kontakt Daten stehen auf der Anmeldung).

Marco Kreit



Im Jahre 2019 wurde zuletzt das Kubb-Turnier der Ortschaft Ost gespielt. Damals waren wir beim MTV Immendorf zu Gast Foto: MTV/Archiv

Nächste Ortsratssitzung

Die nächste Ortsratssitzung findet am **22. September 2022** um **18.00 Uhr** im Infozentrum der Salzgitter AG statt. Aufgrund der Pandemie sind Sitzungen in kleineren Räumen derzeit leider nicht möglich.

Ortsratssitzungen sind öffentlich !



**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch! ♡**

**Das Team der
Tanke Hallendorf**

Täglich von 4.30 bis 23 Uhr



Nehring Tankstellen GmbH & Co. KG • Kanalstraße 13a • 38229 Salzgitter • 05341 1890999

Notversorgung in der Ortschaft Ost:

Bleckenstedt	Christof Fischer	2234798 oder 0172/3771808
	Britta Kick	0172/3771888
	Otto Kracht	64672 oder 0175/6817782
	Harald Streich	0170/1804295 (ggfs. Mailbox nutzen)
Drütte	Stephanie Guski	2963180 oder 0173/6653820
	Helmut Milek	229400
Hallendorf	Ev. Pfarramt (Pfarrerin Böhm)	44927 (ggfs. Anrufbeantworter nutzen)
	Marcel Plein	0151/52501608
	Willfred Stolka	12439 oder 0171/2889654
Immendorf	Angela Kirchberg-Lages	4021320 oder 0176/55066620
	Roswitha Kirchberg	27161 oder 0151/64561227
Watenstedt	Bäckerei Benischowski	25396
	Georg Groh	25060 oder 0171/6055947
	Andreas Roggatz	27267 (ggfs. Anrufbeantworter nutzen)
Alle Ortsteile	Marco Kreit	1862185 oder 0177/4084081

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Bleckenstedt, Drütte, Immendorf und Watenstedt

seit 2020 waren meine Grußworte in den Ausgaben der LUPE geprägt von den Ereignissen rund um die Coronapandemie und zuletzt auch durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine. Wie sehr sehne ich mich wieder nach der Zeit, als ein ins Wasser gefallenes Sommerfest oder eine mangelnde Teilnahme der Bevölkerung an den Veranstaltungen der Vereine und Verbände unsere größten Probleme waren. Stattdessen braut sich nun zwischen den USA und China bezüglich Taiwan ein weiteres Konfliktpotenzial zusammen. Man kann halt nicht sagen: ist ja weit weg. Auch diese Konfrontation wird massive Auswirkungen auf unsere Wirtschaft und auch auf unser tägliches Leben haben, da wir gerade aus dieser Region besonders viele Dinge importieren. Mit dem Wissen von heute kann niemand sagen, wie lange alle diese Konflikte noch dauern. Das wird man erst später in den Geschichtsbüchern nachlesen können. Wir können nur alle hoffen, dass es nicht noch schlimmer wird. Und dann waren da ja auch noch die Affenpocken...

Als Ortsbürgermeister möchte ich mich aber nicht zu sehr auf die große Weltlage konzentrieren sondern auf die Belange hier vor Ort. Besonders freue ich mich auf unser 3. Kubb-Turnier, das wir am 24. September in Watenstedt als Ortsrat ausrichten. Endlich mal wieder eine gemeinsame Veranstaltung aller Stadtteile der Ortschaft Ost. Ich hoffe, dass sich viele Mannschaften anmelden und darüber hinaus auch zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer zum Anfeuern kommen. Das wird ein tolles Fest.

Aber natürlich werden wir uns im Ortsrat auch weiterhin inhaltlich mit den aktuellen Themen befassen und darüber in den kommenden Ausgaben berichten.

Herzliche Grüße, Ihr



Marco Kreit

Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost



Kleiner Verein sucht große Räume!

BLECKENSTEDT Bereits im Oktober 2018 wurde der Verein „Archiv Deutsches Atomerbe e.V.“ gegründet, der für künftige Generationen Wissenschaft, Forschung, Bildung und Erziehung in Bezug auf die zivile und militärische Nutzung der Atomenergie fördern will. Dieser Verein ist einzigartig in der Archivalandschaft der Bundesrepublik Deutschland, denn das Archiv sammelt alles, was mit der zivilen und militärischen Atomenergienutzung, der Atommüllproduktion und Weiterem zusammenhängt: wissenschaftliche Gutachten, Betreiberinformationen, politische Schriften sowie Flugblätter, Plakate, Fotos und alle Unterlagen zur Geschichte der Anti-Atom-Bewegung in Deutschland. Dieses Wissen soll durch den Verein der Öffentlichkeit und der Nachwelt zugänglich gemacht werden. Als aus der Anti-Atom-Bewegung entstandenes Spezialarchiv ist das Archiv Deutsches Atomerbe eine wichtige Ergänzung zur Überlieferung durch staatliche Archive und gerade in der aktuellen Debatte über die Wiederbelebung fossiler Energieträger ein besonders wichtiger Beitrag.

Ursula Schönberger, Mitstreiterin seit den Anfangsjahren der Auseinandersetzung um Schacht KONRAD und Vorstandsmitglied des Archivvereins freut sich: „Wir haben regen Zuwachs an Archivgut, wir freuen uns über Alle, die uns ihr Material überlassen. Es ist historisch und gesellschaftspolitisch enorm wichtig, dass diese Zeugnisse der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland nicht vernichtet werden.“



Da viele Materialien aus der Zeit vor dem „world-wide-web“ stammen, beinhaltet die Sammlung einen Fundus, der bisher nur schwer öffentlich zugänglich ist. Einige Bürgerinitiativen und viele Einzelpersonen, die sich seit Jahrzehnten mit der Thematik auseinandergesetzt haben, haben ihr Material dem Archivverein bereits zur Verfügung gestellt. So konnten im vergangenen Jahr im Rahmen einer Projektförderung sehr umfangreiche Dokumente zur Geschichte von Schacht KONRAD archiviert werden. Zu den allein hier rund 600 Digitalisaten gehören 45 Plakate, 131 Fotos und über 11.000 Seiten Aktenmaterial aus dem Zeitraum 1976 bis 1993, die jetzt über die Webseite des Vereins abrufbar sind. Besonders beeindruckend

sind die Audiomitschnitte, die von Veranstaltungen und dem 75 Tage dauernden Erörterungstermin stammen. Aus Gründen von Urheber- und Persönlichkeitsrechten können allerdings nicht alle Materialien online gestellt werden.

Konstanze Schirmer, Projektleiterin und Archivarin: „Wir haben wirklich tolles Material erschlossen, das für alle, die sich mit der Geschichte des Projektes Schacht KONRAD befassen wollen, sehr interessant und aussagekräftig ist.“

Momentan befindet sich das Archivmagazin in einem Industriebauwerk in Braunschweig, doch es werden größere Räume gebraucht, in denen das umfangreiche Material gelagert, gesichtet und inventarisiert werden kann. Um das Archivgut optimal zu lagern, sollten die Räume absolut trocken und gut erreichbar sein. Wer Räumlichkeiten in der Größenordnung von 100 qm oder mehr zur Verfügung stellen kann oder weiß, wer sie zur Verfügung stellen könnte, sollte sich über die unten angegebene Adresse beim Vorstand melden. Wer sich ausführlicher über die weitere Arbeit erkundigen will, oder den Verein mit einer Mitgliedschaft oder Spende unterstützen will, findet alle wichtigen Informationen unter:

<https://www.archiv-atomerbe.de/>
 Archiv Deutsches Atomerbe e.V.
 c/o Umweltzentrum Braunschweig
 Hagenbrücke 1 / 2
 38100 Braunschweig
 info@archiv-atomerbe.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger in Bleckenstedt, Drütte, Immendorf und Watenstedt,

auf der Tagesordnung der Ortsratssitzung stand unter anderem ein Vortrag der Salzgitter AG zum Projekt Salcos, CO₂-arme Stahlproduktion. Dieser wurde leider von der SZAG auf die Ortsratssitzung im September verschoben. Ein großes Interesse an Informationen haben wir zu einem geplanten Neubau einer Deponie in Heerte. Die Kapazitäten auf dem Gelände bei Leinde, welches von der Firma Friedrich genutzt wird, sind nahezu erschöpft. Die Salzgitter AG spricht von einer Restlaufzeit bis 2032.

Ein weiteres Thema war die Verkehrssituation in der Straße Siedlereck in Drütte. Hier gab es mehrere Anträge der FDP zur Verkehrsberuhigung. Abgesehen von der Maßnahme war es das Ziel, die Anträge vom Rat abstimmen zu lassen. Dies erfolgt nach § 94 Absatz 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes. Leider hat der Ortsrat keine Befugnis mehr solche Anträge selbst zu stellen und muss daher inzwischen den Umweg über den Rat nehmen. Dieses Vorgehen werden wir in Zukunft wohl öfter anwenden müssen, um Veränderungen anzustreben, die Selbständigkeit des Orsrates zurück zu erlangen. Nach kurzer Diskussion wurde sich auf die Reduzierung auf einen Antrag geeinigt. Dieser beinhaltet das Aufstellen zweier Betonkübel, um die Fahrbahn zu verengen und somit den Verkehr auszubremsen. Als Alternative soll die Verwaltung ein Umwandeln der Straße in eine Spielstraße prüfen. Wichtig ist dem Ortsrat vor allem, dass es für die Anwohner keine negativen Folgen dieser Maßnahmen gibt (z.B. bei der Müllabfuhr). Der Antrag wurde mit drei Gegenstimmen beschlossen.

Wie in jedem Jahr wurde die Vergabe der Ortsratsmittel beschlossen. Die Summe der beantragten Gelder überschritt diesmal deutlich die zur Verfügung stehenden Mittel. Hier gab es im Vorfeld ein Interfraktionelles Gespräch mit den Mitgliedern des Orsrates, so dass in der Ortsratssitzung die vorgeschlagenen Zuschüsse einstimmig beschlossen wurden.

Die Ortsratsmittel für dieses Jahr wurden unter anderem für folgende Maßnahmen beschlossen.

KGV Bleckenstedt	Zaun Kinderspielplatz
Pfadfinder Mosaik	Bausatz Metallgerätehaus
FFW Immendorf	Unterstand
FFW Bleckenstedt	Gasgrill
MTV Immendorf	Werkzeug und Gartengeräte
IRGJV Hundeverein	3 Zugangsschleusen
Ev. Kirchengemeinde Immendorf	Pflasterung Kirchgelände
IGMG Mili Görüs	Zelt mit Heizung
FC Germania Bleckenstedt	Fußball-Trainingstor
Initiativantrag Ortsrat	Kränze Volkstrauertag
Initiativantrag Ortsrat	Reparatur Vereinschaukasten Drütte

Die nächste Ortsratssitzung findet am 22.09.2022 um 18:00 Uhr bei der Salzgitter AG statt. Wir würden uns freuen, Sie zu treffen.

PS: Sollten Jugendliche haben, sich auch mal mit Politik zu beschäftigen, ab 12 Jahren ist das im Jugendparlament möglich. Freundlichem Gruß



Torsten Stormowski
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion im Ortsrat
der Ortschaft Ost



Mike Ebeling
Stellv. Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion im Ortsrat
der Ortschaft Ost

Liebe Leserinnen und Leser,

das Ehrenamt ist wichtig. Das wird nicht nur bei jeder Gelegenheit gesagt, sondern das ist auch so. Egal ob in Vereinen, in der Kirche, Politik oder anderen Verbänden: ohne Ehrenamtliche wäre das Leben in unserem Stadtteil nicht so abwechslungsreich und bunt. Das gesellschaftliche Leben wäre um einiges trister. Daher kann man die Arbeit der Ehrenamtlichen gar nicht oft genug in den Vordergrund stellen. Deshalb stellen wir in der LUPE-Ost in jeder Ausgabe unter dem Motto „Unser Ehrenamt“ immer einen Ehrenamtlichen aus einem der Stadtteile vor. Damit soll für die geleistete Arbeit eine Wertschätzung zum Ausdruck gebracht werden. Gleichzeitig wollen wir aber auch Werbung für ehrenamtliche Tätigkeiten machen. Lassen Sie sich also bitte von diesem Engagement anstecken. Hilfe wird überall benötigt. In dieser Ausgabe stellen wir Wolfgang Hentschel vom MTV Immendorf vor. Haben Sie einen Vorschlag, wen wir als nächstes vorstellen sollen? Dann lassen Sie es uns wissen (Kontakt Daten siehe Impressum). Es darf auch gerne jemand aus der 2. oder 3. Reihe sein.

Ihre Redaktion der LUPE

Unser Ehrenamt (8): Wolfgang Hentschel

Name, Funktion(en):

Wolfgang Hentschel, 67 Jahre, Beisitzer beim MTV Immendorf, wohnhaft in Wolfenbüttel.

Seit wann bist Du ehrenamtlich aktiv?

Als ich 1985 nach Immendorf kam, wurde ich von der Vereins- und Dorfgemeinschaft sofort sehr gut aufgenommen. Meine Frau, Schwägerin und später auch unsere Neffen spielten Handball und ich war großer Fan der sehr erfolgreich spielenden Männermannschaft. Spielte selber aber weiterhin Fußball in meinem Verein in Braunschweig. Ich begleitete die Mannschaften zu Auswärtsspielen, machte Fotos und hatte immer Spaß auch Feiern zu organisieren. Ich will damit sagen, dass sich meine ehrenamtliche Tätigkeit über einen Zeitraum entwickelt bis heute.

Wie groß ist der zeitliche Aufwand?

Monatlich sind es teilweise bis zu 20 Stunden.

Was gehört zu Deinen Aufgaben?

Seit einigen Jahren bin ich als Beisitzer im Vorstand des MTV für Festivitäten zuständig. Es ist eine Freude, dabei auf ein bewährtes Team zu bauen. Mittlerweile engagieren sich auch immer öfter junge Vereinsmitglieder, so dass die Feiertradition in Immendorf durch den MTV fortgesetzt werden kann. Seit meinem beruflichen Ruhestand habe ich mich einer kleinen Rentnergruppe angeschlossen, die sich u.a. um unsere Sportanlage in Immendorf kümmert.

Was motiviert Dich bei der Ausübung dieser Tätigkeit?

Meine Motivation für ehrenamtliche Arbeit ist die Freude, (Vereins-)Gemeinschaft zu fördern. Daraus ent-



stehen Freundschaften bis in den privaten Bereich. Wir wohnen zwar in Wolfenbüttel, können aber sagen, dass Immendorf unser Lebensmittelpunkt ist. Ohne eine verständnisvolle Partnerin wäre alles natürlich nicht möglich, aber da schließt sich der Kreis, denn der MTV ist unser beider Verein.

Was stört Dich?

Mich stört an Menschen, die der Ansicht sind, der Verein ist ein Selbstläufer und es reiche aus nur Sport zu treiben.

Wenn Du einen Wunsch für Dein Ehrenamt frei hättest, dann würdest Du Dir was wünschen?

Mein Wunsch ist, weiterhin gesund zu sein und das Vereinsleben genießen zu können.

Wo siehst Du Dich und Deinen Verein in 5 Jahren?

Entscheidend für den Fortbestand von Vereinen ist, neue junge Menschen zu begeistern und verant-

wortungsvolle Vorstände zu haben, die auch in schwierigen Zeiten siehe Corana den Überblick behalten, so wie es Simone Urban und Team bewiesen haben. Dann können Vereine auch noch länger bestehen.

Vielen Dank für das Interview und für Dein gesellschaftliches Engagement. Viel Spaß weiterhin bei dieser schönen ehrenamtlichen Aufgabe.





Interview mit Jugendfeuerwehrmitglied Tom

Tom, stell Dich doch bitte kurz vor.

TOM: Ich bin Tom Voges aus Immendorf und bin 15 Jahre alt. Derzeit gehe ich auf die IGS in SZ-Lebenstedt und bin im 10. Jahrgang.

Warum bist du bei der Jugendfeuerwehr?

TOM: Ich bin bei der Jugendfeuerwehr, weil es mir Spaß macht neue Sachen und Techniken im Bereich Feuerwehr kennenzulernen. Außerdem finde ich die Kameradschaft untereinander super.

Als du klein warst, hast du da schon Feuerwehrmann gespielt?

TOM: Ja, seitdem ich 2 Jahre alt bin interessiere ich mich für die Feuerwehr. Ich habe viele Berichte über die Feuerwehr gesammelt, die mein Opa für mich aus Zeitschriften ausgeschnitten hat.

Wo trifft sich die Jugendfeuerwehr?

TOM: Die Jugendfeuerwehr trifft sich immer an dem Feuerwehrhaus. In meinem Fall ist das die Freiwillige Feuerwehr Beinum, weil die FF Immendorf derzeit keine eigene Jugendfeuerwehr hat.

Wie viel Jugendliche sind bei der Jugendfeuerwehr?

TOM: In der Jugendfeuerwehr Beinum sind 6 Jugendliche. Aber es könnten durchaus mehr sein.

Gibt es auch Mädchen bei der Feuerwehr?

TOM: Ja, in den Jugendfeuerwehren in Salzgitter sind auch Mädchen. In der Beinuner Jugendfeuerwehr ist ein Mädchen dabei.

Wie häufig trifft Ihr Euch?

TOM: Wir treffen uns jede Woche mittwochs zum Übungsdienst.

Und was wird dann dort gemacht?

TOM: Wir lernen die Gerätschaften und Techniken der Feuerwehr kennen und üben einige Abläufe, die auch bei der aktiven Feuerwehrmannschaft für Einsätze geübt werden. Nur das wir natürliche keine Einsätze mitmachen.

Was ist deine Motivation bei der Jugendfeuerwehr?

TOM: Ich möchte später bei der Berufsfeuerwehr arbeiten. Von daher bin ich voll motiviert bei der Jugendfeuerwehr mitzumachen und neue Dinge zu erlernen.

Was sagen Deine Mitschüler:innen zu deinem Hobby?

TOM: Nicht wirklich viel. Aber sie finden es cool.

Willst Du später bei der Einsatzabteilung der Feuerwehr mitmachen?

TOM: Ja absolut!

Was musst Du dann alles lernen, um in Feuerwehreinsätze mitzufahren?

TOM: Man muss den Erste-Hilfe- und Truppmann-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen haben, um in Einsätzen mit ausrücken zu dürfen. Im Anschluss kann man technische Lehrgänge besuchen, wie Sprechfunker, Maschinist, Atemschutzgeräteträger, Motorkettensägenführer.

Danke Tom für das Interview und weiterhin viel Spaß bei der Jugendfeuerwehr. Und einen guten Start später in der Einsatzabteilung.

Wer sich, wie Tom, für die Jugendfeuerwehr interessiert, kann gern mitmachen. Wer sich noch nicht sicher ist, kann gern zum Schnuppern vorbeikommen. Tom ist übrigens hier unten auf dem Foto der Anzeige zu sehen.

Die Freiwillige Feuerwehr Immendorf baut gerade ihre eigene Jugendfeuerwehr in Immendorf auf.

Auskunft und Informationen bekommt Ihr beim Ortsbrandmeister Matthias Urban, 05341/2269192 oder kontakt@feuerwehr-immendorf.de oder der Homepage www.feuerwehr-immendorf.de.

Matthias Urban

Freiwillige Feuerwehr Salzgitter-Immendorf



Aktionstag für Kinder und Jugendliche

Motto: Feuerwehr zum Anfassen
 Wann: Am Samstag, 17.09.2022, von 15 – 17 Uhr
 Wo: Feuerwehr-Hof, Immendorfer Str. 19

- ✓ Jugendfeuerwehren zeigen Euch, was sie draufhaben!
- ✓ Spiele für Kinder und Jugendliche
- ✓ Kübelspritze und Wasserschläuche im Einsatz

Hinweis: Eistee für alle Kids frei.
 Kinder bis 7 Jahre kommen bitte in Begleitung eines Erwachsenen.

Wir freuen uns auf Euch! Eure Jugendwarte Christian Krzywon, Nick Rygol und Lea Seifert

www.feuerwehr-immendorf.de / kontakt@feuerwehr-immendorf.de

Der Stadtteil Immendorf

IMMENDORF Eine Betrachtung von dem Ortsheimatpfleger Otto Vogelsang-Weber. Wo kommen wir her? Wo stehen wir? Und Wo wollen wir hin?

Wo kommen wir her?

In einer Hildesheimer Urkunde wird der Ort 1175 erstmals als Immen-dorpe (d.h. Dorf eines Immo) erwähnt. Dieser Ort hatte vormals eine zentrale Bedeutung durch die Lage an der Kreuzung zweier wichtiger Heerstraßen, der von Braunschweig nach Seesen führenden Frankfurter Heerstraße und der Straße von Salder nach Wolfenbüttel. Diese zentrale Lage blieb auch bis zum Bau der Reichswerke Hermann Göring (Beginn 1937) weitgehend erhalten und bestimmte das Dorfleben ganz wesentlich.

Besondere Bedeutung gewann dieses Dorf im Jahr 1791 nach der Errichtung einer sogenannten Postexpedition mit Pferdewechsel und Krug auf dem Grundstück des Landwirts Niehoff-Henze. Durch den Anschluss an die Braunschweigische Landeseisenbahn mit Bahnhof im Jahr 1887, den Bau der Zuckerfabrik im Jahr 1872 und der Molkerei im Jahr 1886 sowie der Ansiedlung mehrerer Handwerksbetriebe entwickelte sich Immendorf zum Mittelpunkt der umliegenden Orte.



Fast 30 Jahre nach der Feuerwehr wurde 1906 der Männerturnverein (MTV Immendorf) gegründet. Da die meisten Orte dieser Umgebung erst nach dem 2. Weltkrieg Sportvereine gegründet haben, hat sich die sporttreibende Jugend aus vielen Orten in Immendorf getroffen. Am Sonntag Abend traf man sich in der Immendorfer Bahnhofsgaststätte, wo zum Abschluss der letzte Zug gemeinsam verabschiedet wurde.

Mit dem Baubeginn der Reichswerke Hermann Göring vollzog sich eine große Veränderung im Ort. Landwirte wurden umgesiedelt. Die frei werdenden Arbeitskräfte sowie angesiedelte Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene wurden für den



Aufbau der Hüttenwerke eingesetzt. Die Struktur in der gesamten Region veränderte sich. Untergebracht wurden diese Arbeitskräfte in den neu gebauten Barackenlagern in Salzgitter, so auch zwischen Immendorf und Watenstedt. Nach dem Krieg wurden diese Lager als Flüchtlingsunterkünfte genutzt.

Verpflegt wurden die Lagerbewohner aus der Gemeinschaftsverpflegung, die in Immendorf untergebracht war. Auch im Ort wurden nach dem Krieg Flüchtlinge untergebracht. Weil auch viele Soldaten aus Immendorf den Krieg nicht überlebt haben, hat diese Zeit den Ort stark verändert.

Wo stehen wir?

Immendorf hat zurzeit 401 Einwohner, das sind 4 weniger zum Vorjahresvergleichsmonat. Der Ausländeranteil beträgt 14,2%. Im Jahr 2015 waren es noch 459 Einwohner, seitdem ist ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen. Zur positiven Infrastruktur ist zu erwähnen, dass sich in Immendorf die Buslinien von Salzgitter-Bad nach Braunschweig und von Salzgitter-Lebenstedt nach Wolfenbüttel kreuzen. Es gibt einen Bahnhaltepunkt an der Strecke Braunschweig nach Salzgitter-Lebenstedt. Es gibt eine Arztpraxis, eine Physiotherapie und eine Gastwirtschaft/Café.

Immendorf hat eine aktive Feuerwehr, die bei Bränden und sonstigen Katastrophen bereitsteht und einen Sportverein, der acht verschiedene Sportarten anbietet. Beide Vereine tragen mit diversen Veranstaltungen zum geselligen

Dorfleben bei. Über viele neue Mitglieder, die das Vereinsleben unterstützen, würden sich beide Vereine sehr freuen. Es wäre auch eine gute Gelegenheit sich am Dorfleben aktiv zu beteiligen. Leider gibt es heute keinen landwirtschaftlichen Betrieb mehr und auch fast alle Handwerker haben ihren Betrieb eingestellt.

Wo wollen wir hin?

Im Vordergrund steht das Bestreben, dass wir in Zukunft unseren Kindern, Enkelkindern und auch denen, die gern in Immendorf leben und wohnen möchten, einen Bauplatz anbieten können. Leider ist dieses seit vielen Jahren nicht möglich, da die Auflagen in einem Mischgebiet aus Wohnen und Gewerbe sehr komplex sind. Hierzu sind wir auf die Unterstützung der Stadt Salzgitter angewiesen. Es würde auch den Immendorfer Vereinen sehr bei ihrer Zukunftsgestaltung helfen, wenn nicht alle jungen Leute unser Dorf verlassen würden. Wir möchten auch erreichen, dass alle Immendorfer, ob Einheimische oder Zugezogene, ein harmonisches und geselliges Dorfleben vorfinden. Hierzu ist die Hilfe aller Bürger erforderlich. Wir haben bei dem Problem Ausbau der Industriestraße Mitte gezeigt, dass wir zusammenhalten können und gemeinsam viel erreicht haben.

Es wäre für Immendorf auch sehr gut, wenn es auch in der Zukunft engagierte Einwohner geben würde, die uns politisch auf Orts- sowie auf Stadtebene vertreten würden.

Otto Vogelsang-Weber

Sachstand Ankaufprogramm Watenstedt

WATENSTEDT Bis zum Stichtag 24.05.2022 konnten nunmehr 19 Beurkundungen vorgenommen werden. Hiervon steht ein Grundstück vor der mittelfristigen Übernahme.

Im Verlauf des Jahres 2022 sind vier weitere Grundstücksankäufe vorgesehen. Die Anzahl der möglichen Geschäfte hängt von der Finanzlage der Gesellschaft und der vorgesehenen Mittel im Wirtschaftsplan ab. Ein weiterer Aspekt ist die Frage, inwieweit die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer im Zuge des Verkaufs ihrer Grundstücke an die Gesellschaft entsprechende Ersatzobjekte finden.

Als Grundstückseigentümer ist die Gesellschaft auch für die Sicherung der angekauften Grundstücke verantwortlich. Die PSW bedient sich nach wie vor eines ortsansässigen Hausmeisterservice. Dieser kümmert sich sowohl in den Wintermonaten um den anfallenden Winterdienst als auch im weiteren Verlauf um die Erhaltung der Verkehrssicherheit der baulichen Anlagen. Da die Verkehrssicherheit durch den Baumbestand auf den der PSW gehörenden Grundstücken nicht sichergestellt war, musste sich eines weiteren externen Dienstleisters bedient werden. Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) führt nach seinen Möglichkeiten Kontrollfahrten/-gänge im Stadtteil Salzgitter-Watenstedt durch.

Ziel ist es weiterhin, mittelfristig einige Gebäude abzureißen, um den Unterhaltungsaufwand der PSW zu minimieren sowie mögliche Gefahrenquellen für angrenzende Anwohnerinnen und Anwohner auszuschließen. Die PSW ist hierfür jedoch nach wie vor nicht mit den entsprechenden finanziellen Mitteln ausgestattet. Für den Fall einer



Schadensabwendung durch die PSW sind geringe finanzielle Mittel im Wirtschaftsplan für einen erforderlichen Abbruch eingestellt. Hinsichtlich der Verkehrssicherheit und evtl. erforderlicher Gebäudeabbrüche sind die meisten der PSW gehörenden Gebäude vom Netz der Hausanschlüsse von Strom, Wasser und Gas getrennt worden.

Es wird erwartet, dass im Jahr 2022 die Finanzlage der PSW stabil bleibt. Der jährliche städtische Zuschuss wird jedoch erst zum Jahresende angefordert. Die anteilige Gewinnausschüttung der Wohnbaugesellschaft mbH Salzgitter wird frühestens Anfang Oktober erwartet. Hierbei ist erneut darauf hinzuweisen, dass die anteilige Gewinnausschüttung jährlich variiert wird. In den kommenden Jahren ist auch eine anteilige Gewinnausschüttung < 500.000,00 € möglich. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die PSW aktuell ein Verwarentgelt bei der Hausbank in Höhe von 0,5 % für die über insgesamt 1.000.000,00 € hinausgehenden Kontobestände zu zahlen hat.

Die erste Sitzung des Aufsichtsrats hat am 22.03.2022 stattgefunden. Hier wurde der neue Aufsichtsrat konstituiert. Die weiteren Sitzun-

gen sind am 29.06.2022 sowie am 08.11.2022 geplant. Auch der Beirat hat bereits am 22.03.2022 getagt, um sich zu konstituieren. Ein weiterer Sitzungstermin für den Beirat ist am 07.11.2022 vorgesehen.

Der ehemalige städtische Bedienstete, Herr Teuber, wird der PSW als Projektmanager zunächst bis zum 31.12.2022 zur Verfügung stehen und die Verkaufsverhandlungen mit der Watenstedter Bevölkerung führen.

Prognose:

Für die Folgejahre ist das weitere Verkaufsinteresse diverser Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer nach wie vor vorhanden, so dass die PSW die Möglichkeit hat, weitere Grundstücke zu erwerben.

Die finanziellen Mittel, die in einem Jahr nicht ausgeschöpft wurden, werden im Wirtschaftsplan des übernächsten Jahres neu veranschlagt. So wird sichergestellt, dass zum Ende der Laufzeit des Projekts die zur Verfügung gestellten 13,0 Mio. € zum Ankauf der Grundstücke genutzt werden können.

Mitteilungsvorlage
Stadt Salzgitter

Am 9. Oktober 2022 sind Landtagswahlen in Niedersachsen.

Dazu erscheint Ende September ein Extrablatt der LUPE.

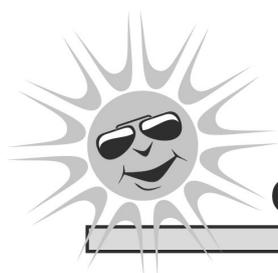
Bitte gehen Sie zur Wahl und machen von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch.

Impressum LUPE-Ost:

Herausgeber:
SPD-Fraktion im Ortsrat der Ortschaft Ost

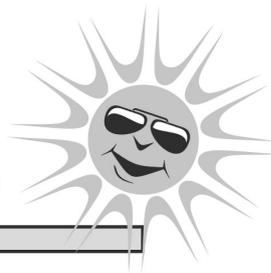
Verantwortlich:
Torsten Stormowski

Anschrift:
Am Immenhof 4, 38229 Salzgitter
info@spd-hallendorf.de



SPD

ORTSVEREIN ORTSCHAFT OST



Sommerfest

Samstag, 10. September 2022
am ev. Gemeindehaus
in Hallendorf, Maangarten 22


Bei uns ist ´ne Menge los: 

 Getränke, Gegrilltes, Salate,
Fischbrötchen, Slush-Ice,
Kaffee & Kuchen,
Zuckerwatte 

 Cocktail-Bar, Live-Musik 

 ... und alles zu familienfreundlichen Preisen! 

Beginn: 15:00 Uhr

„Ich bin vom Dorf“ - T-Shirt jetzt erhältlich!

Vor zwei Jahren habe ich mir in einem Freizeitpark ein T-Shirt mit der Aufschrift „Ich bin vom Dorf“ und „Dorfbewohner“ gekauft. Bei diversen Veranstaltungen habe ich es getragen und ich wurde immer wieder gefragt, wo man das kaufen kann.

Nun haben wir zwei engagierte Damen in Hallendorf gefunden, die das notwendige Wissen und die erforderlichen Maschinen haben, um diese Shirts in Eigenleistung herzustellen. Unter dem Label „RiDo“ sind ab sofort folgende Varianten erhältlich:

Es gibt die Shirts in rot oder in dunkelblau und in allen gängigen Größen. Auf der Vorderseite steht „Ich bin vom Dorf“ in einer Schriftart, die wie gedruckt aussieht. Auf der Rückseite steht „Dorfbewohner“. Gegen einen kleinen Aufpreis kann auf der Rückseite zusätzlich noch der Ortsname mit Hashtag eingefügt werden, z.B. #bleckenstedt.

Die Shirts kosten in der einfachen Version, beidseitig bedruckt 14,- Euro. Mit Ortsnamen fallen nochmal 4,- Euro an, also zusammen 18,- Euro.



Es wird auch eine Variante für Kinder in Kindergrößen geben. Dort steht dann statt „Dorfbewohner“ „Dorfkind“. Bestellt werden können diese T-Shirts über Ortsbürgermeister Marco Kreit am besten per Mail unter mkdesign@t-online.de. Bezahlung und Abholung jeweils mittwochs ab 17.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Hallendorf.

Beim Kubb-Turnier am 24.09.2022 wird es auch einen Verkaufsstand mit diesen Shirts geben. Dort werden einige Exemplare auch gleich zum Mitnehmen bereitliegen.

Marco Kreit

auto ▶ ludwig

Audi
 Service

Nutzfahrzeuge
Service

Volkswagen
Service

Sie bringen Ihr Fahrzeug zu uns ▶ wir bringen Sie zur Arbeit.

shuttle ▶
◀ service

Auto-Ludwig Salzgitter GmbH
 Watenstedter Str.19-21
 38239 Salzgitter
 Telefon +49 5341 8988-0
info@autoludwigsz.de
www.auto-ludwig-sz.de

Wir holen Sie wieder ab ▶ Sie erhalten Ihr repariertes Fahrzeug zurück.

MONTAG – FREITAG
6.15H – 17.30H
KOSTENLOS

Hier wohne ich gerne!



**Bei Umzug aus Salzgitter-Watenstedt in eine TAG-Wohnung
in Salzgitter-Hallendorf bezahlen wir Ihren Umzug bis zu **800 €!*****

Wohnungen der Woche *in Hallendorf*

Renovierte 3-Zimmer-Wohnung,
Rodekamp, 1. OG mit ca. 56 m², Laminat,
weiße Wände, BJ 1939, Fernwärme,
Energieverbrauchswert 169 kWh
Ansprechpartner: Fr. Hablitzel 05341/1886-202
KM **309,00 €** + NK + HK

Renovierte 2-Zimmer-Wohnung,
Am Immenhof, DG mit ca. 39 m², Laminat,
weiße Wände, BJ 1939, Fernwärme,
Energieverbrauchswert 191 kWh
Ansprechpartner: Fr. Hablitzel 05341/1886-202
KM **225,00 €** + NK + HK

Renovierte 3-Zimmer-Wohnung,
Am Immenhof, 1. OG mit ca. 56 m², Laminat,
weiße Wände, BJ 1939, Fernwärme,
Energieverbrauchswert 207 kWh
Ansprechpartner: Fr. Hablitzel 05341/1886-202
KM **293,00 €** + NK + HK

Renovierte 3-Zimmer-Wohnung,
Am Immenhof, EG mit ca. 56 m², Laminat,
weiße Wände, BJ 1939, Fernwärme,
Energieverbrauchswert 221 kWh
Ansprechpartner: Fr. Hablitzel 05341/1886-202
KM **335,00 €** + NK + HK

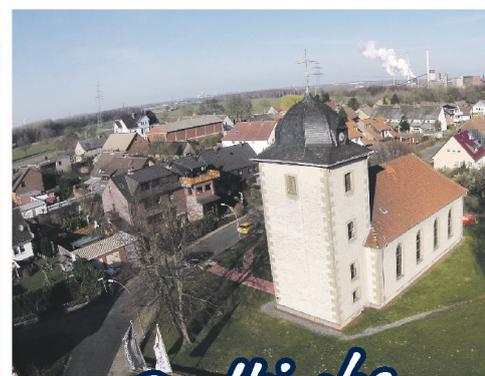
Renovierte 3-Zimmer-Wohnung,
Am Immenhof, 1. OG mit ca. 58 m², Laminat,
weiße Wände, BJ 1939, Fernwärme,
Energieverbrauchswert 183 kWh
Ansprechpartner: Fr. Hablitzel 05341/1886-202
KM **306,00 €** + NK + HK



Kita



Krippe/Grundschule



Dorfkirche



Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**
www.tagwohnen-sz.de

TAG

wohnen
SALZGITTER